

► Therapie

Schlaganfall: Reha mit kombiniertem VR-Training am effizientesten

| Zur Wiederherstellung der Funktion der oberen Extremität und der kognitiven Funktionen ist ein kombiniertes Virtual-Reality-Training (VR-Training) mit realen Gegenständen effizienter als eine konventionelle Ergotherapie. Das belegt eine kontrollierte randomisierte Studie aus Südkorea. |

Untersucht wurden 31 Patienten, die sechs Monate zuvor einen Schlaganfall erlitten hatten. Sie wurden nach dem Zufallsprinzip in eine VR- und eine Kontrollgruppe eingeteilt. Beide Gruppen trainierten über sechs Wochen dreimal wöchentlich 30 Minuten lang. Vor allem bei der Wiederherstellung der motorischen Leistungsfähigkeit der Ellenbogen- und Handgelenke schnitt die VR-Gruppe besser ab.

IHR PLUS IM NETZ

Abstract online
www.de/s3144



▼ QUELLE

- Oh YB et al. Efficacy of Virtual Reality Combined With Real Instrument Training for Patients With Stroke: A Randomized Controlled Trial. In: Arch Phys Med Rehabil. 2019 Aug; 100 (8): 1400–1408. doi: 10.1016/j.apmr.2019.03.013. Epub 2019 Apr 16., Abstract unter www.de/s3144

► Unfallversicherung

Kein Wegeunfall: achtmal längerer Weg von der Arbeit nach Hause

| I. d. R. sind Unfälle von Arbeitnehmern auf dem Weg zwischen Wohnung und Arbeitsplatz durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt. Wenn aber der Arbeitnehmer anstatt des direkten Weges eine achtmal längere Strecke gewählt hat, entfällt der gesetzliche Unfallversicherungsschutz (Sozialgericht [SG] Osnabrück, Urteil vom 01.08.2019, Az. S 19 U 251/17, Abruf-Nr. 211925). |

DOWNLOAD

www.de/pp
Abruf-Nr. 43957341



▼ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Übersicht „Arbeitsunfall in der Unfallversicherung – Rechtsprechungsübersicht“, online unter www.de/pp > Abruf-Nr. 43957341

► Betriebsprüfung

Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung wird verschoben

| Arbeitgeber und Steuerberater können die betriebsprüfungsrelevanten Daten elektronisch abgeben (§ 28p Abs. 6a Sozialgesetzbuch IV). Die vom Arbeitgeber übermittelten Daten werden mithilfe einer Prüfsoftware analysiert und Ergebnisse für die Betriebsprüfung genutzt (elektronisch unterstützte Betriebsprüfung [euBP]). Die euBP sollte eigentlich ab 2021 Pflicht sein. Jetzt gibt es Hinweise, dass der Termin verschoben wird. |

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) teilte auf Anfrage mit: Die Einführung der obligatorischen euBP werde aktuell nicht weiter gesetzgeberisch verfolgt. Von daher werde sie auch nicht zum 01.01.2021 eingeführt. Es bleibe bei der Regelung der optionalen Nutzung.

BMAS legt die
Pläne auf Eis